Frida Parmeggiani
Kostümabstraktionen | Figurazioni tessili | Textile Artefacts

Deutsch/Englisch/Italienisch, 136 Seiten, 24 × 30 cm, zahlreiche Abbildungen in Farbe und S/W, broschiert
Mit Texten von Henrik Ahr, Frank Evin, Silke Geppert, Elfriede Jelinek, Ursula Schnitzer, C. Bernd Sucher, Robert Wilson, Elisabeth Hölzl, Alexander du Prel
Gestaltung: Michael Rudolph, Amelie Klimmeck, Sasha Koch, Lisa Nickstat, Anna Zadra
Erscheinungsdatum: Juli 2016



In den drei Jahrzehnten von 1978 bis 2008 war Frida Parmeggiani Europas gesuchteste Kostümbildnerin. Sie arbeitete unter anderem für und mit Hans Hollmann, Götz Friedrich, Rainer Werner Fassbinder, Samuel Beckett und Robert Wilson. Anlässlich ihres 70. Geburtstages zeigt das Salzburger Mozarteum und Kunst Meran im Sommer 2016 eine neuen Entwürfen gewidmete Ausstellung, dazu erscheint die erste umfangreiche Publikation über das Werk der in Meran geborenen Kostümbildnerin. Frida Parmeggiani. Kostümabstraktionen zeigt eine Serie mehrteiliger Kostümabstraktionen, in denen das Spannungsverhältnis zwischen Natur, Raum, Volumen und Textilem ausgelotet wird. Erstmals arbeitet Parmeggiani ohne Dramaturgie und Schauspieler und kann ihre minimalistische Formensprache statisch-skulptural einsetzen. Edle Stoffe in Kombination mit Metallelementen oder Versatzstücken aus der Natur lassen stilistisch strenge, ästhetische Kostüminstallationen entstehen. Silke Geppert beleuchtet Parmeggianis aktuelle Arbeiten kostümgeschichtlich, ihr langjähriger künstlerischer Partner Robert Wilson skizziert das Besondere ihrer symbiotischen Kooperation, Bernd Sucher zeichnet ein aktuelles journalistisches Porträt und Elfriede Jelinek veröffentlicht ein eigens für diese Publikation verfasstes Prosastück über die gemeinsame Hingabe ans Textile. Frida Parmeggiani feierte ab 1976 erste Bühnenerfolge mit Stücken von Samuel Beckett, Rainer Werner Fassbinder und Wilfried Minks, stattete bereits 1979 Wagners Lohengrin und 1987 den gesamten vierteiligen Opernzyklus Wagners bei den Bayreuther Festspielen aus. Kooperationen mit David Byrne, Lou Reed, Tom Waits und William S. Burroughs folgten. Für die Salzburger Festspiele schuf sie hoch stilisierte und phantastische Kostüme für *Erwartung*, *Herzog Blaubarts Burg*, *Mitridate* und *Dantons Tod*. Ab 1987 arbeitete Parmeggiani fast exklusiv für die Inszenierungen Robert Wilsons. Heute lebt Frida Parmeggiani zurückgezogen in Meran.

SCHLEBRÜGGE.EDITOR
Verlag für zeitgenössische Kunst, Architektur, Design & Theorie

ISBN 978-3-902833-94-5
€ 34,00 [A]
€ 33,00 [D]

Vergriffen

Erschienen anlässlich der Ausstellung *Frida Parmeggiani – Kostümabstraktionen* in der Universität Mozarteum Salzburg, 21 Juli – 2. September 2016; in der Kunst Meran, 16. September 2016 – 8. Jänner 2017

Museumsplatz 1 | MuseumsQuartier Wien | 1070 Wien | Austria
T+43 1 367 94 72 | office@schlebruegge.com | www.schlebruegge.com
UID: ATU 57517636